

Moment mal... am 09.11.2024



© privat

### **Mein Weg in die Kirche – Kirche ohne Gott?!**

Alt, konservativ, langweilig und immer dieses Beten...

So habe ich noch vor 2 Jahren über die Kirche gedacht. Doch dann habe ich die Evangelische Jugend Barnim kennen gelernt und meine Sicht hat sich mit einem Schlag geändert.

Wie denkst du über die Kirche? Welche Vorurteile hast du über sie? Für mich bedeutet Kirche „Gemeinschaft“ und kann ganz anders sein, als du vielleicht denkst! Doch dafür braucht es eine Offenheit – sowohl von außen als auch von den Mitgliedern in der Kirche. Vielleicht ist es ein Experiment wert? Kann es innerhalb der Kirche Menschen geben, die nicht an den einen Gott glauben oder würden alle Christ\*innen bei der Vorstellung „Kirche ohne Gott“ die Wände hochlaufen? Um die Antwort herauszufinden, braucht es ein greifbares Beispiel: Ich bin Malena Freyer, 16 Jahre alt und praktiziere den Gedanken „Kirche ohne Gott“ aktiv. Das klingt vielleicht ein bisschen komisch. Aber es kann funktionieren und ist nicht unvorstellbar! Ich bin mit den Werten des Christentums aufgewachsen, doch einen Gott gab es bei uns in der Familie nie. Ich fühle mich in der Jungen Gemeinde willkommen und bin ein Teil von ihr. Und das ist schön: zusammen Zeit verbringen und tolle Projekte umsetzen.

Uns verbinden die gemeinsamen Werte, die für mich wichtiger sind als der Gott alleine. Dadurch wird die Religion ja erst lebendig. Hoffnung, Liebe, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Ehrfurcht vor dem Leben, Respekt und Toleranz gegenüber anderen, die Fähigkeit zum guten Handeln und „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Das sind einige Werte der evangelischen Kirche. Lasst uns diese Werte allen Menschen da draußen zeigen. Egal ob klein/groß, alt/jung, hellhäutig/dunkelhäutig, dick/dünn, krank/gesund oder gläubig/nicht gläubig. Wenn unterschiedliche Menschen in der Kirche willkommen sind, kann es eine lebendige Kirche sein, wie ich sie grade in der Jugend erlebe, dann ist sie nicht alt, konservativ und langweilig – sondern lebendig und bunt.

Malena Freyer, Evangelische Jugend Barnim